

Em 432

Den
Eingang in die Ruhe nach der Arbeit,

zeigte
an dem Beispiele
des weyland
Magnifici, Hochwürdigen, in Gott Andächtig
Hochgelahrten Herrn,

S E R R S

Johann Daniel
Silchmüllers,

Sieben und dreszig Jahre Hochverdient gewesenen
Superintendentis Primarii, des Hochfürstlichen Consistorii Hochver-
dienten Assessoris, und des Hochfürstlichen Lycei in Meiningen
Hochansehnlichen Ephori,

als Derselbe

der Seele nach am 6. Sept. 1759. in die Freude seines Herrn einging,
und darauf

Dessen erblaster Körper

am XIII. Sonntage nach Trinitatis zur Ruhe gebracht wurde,
zu einigem Troste

der Hochbetrübtten Leidtragende

unter den wehmüthigsten Regungen
das geistliche Stadt-Ministerium hieselbst.

Meiningen,

Gedruckt bey J. G. Scheidemantels, S. S. Hofbuchdr. sel. hinterlassenen Witwe.

AK



Du aber, Daniel, gehe hin, bis das Ende komme,
und ruhe, daß du aufstehest in deinem Theil am Ende
der Tage.

Daniel XII, 13.



ruhe, Haupt verwahnter Brüder!
Lege Deine Bürde nieder,
Ziehe der Belohnung nach,
Die Dein Glaube Dir versprach;
Ruhe in des Grabes Höhle,
Bis Dein Leib, wie schon die Seele,
An der Freude Antheil nimmt;

Ruhe, Du hast überwunden,
Und die Lebens-Krone funden,
Die Dein Jesus Dir bestimmt.

Freu dem Oberhirt der Heerde,
War Dein Wandel auf der Erde,
Und der Seelen grosse Zahl
Kam durch Dich zu jenem Wahl:
Diese jauchzen Dir entgegen,
Ihr Geständniß abzulegen,
Daß Dein Fleiß ihr Himmel sey;
Und im Zirkel vieler Frommen,
Die mit Dir zum Richter kommen,
Segnet Jesus Deine Freu.

Sründlich hat Dein Mund gelehret,
Wie der Sünder sich befehret,
Daß der HErr sich zu ihm neigt,
Und ihm wieder Huld erzeigt.
Du eröffnest die Schätze,
Die im lehrenden Gesetze
Gottes Obermacht erhöh'n;
Evangelisch war die Lehre,
Daß zugleich der Sünder höre,
Was durch Christi Tod geschehn.

Verzhaft straftest Du die Sünder,
Die als ungerathne Kinder
Auf der breiten Hölten Bahn
Nicht des Heylands Liebe sahn:
Moses mußte sie erschrecken,
Von dem Sünden-Schlaf erwecken,
Und mit schweren Strafen dräun;
Ohne Ansehn der Personen,
Denn bey Gott gilt kein Verschonen,
War Dein Straf-Umt allgemein.

Srenklich bathest Du die Frechen,
Durch die Laster kühn zu brechen,
Und mit eifigen Bemüh'n
Satans Stricken zu entflieh'n;
Zimmer sagtest Du mit Rührung,
Wie man müsse der Verführung
Seines Fleisches widerstehn;
Wie durch Leib- und Seelen-Kräfte
Unsere Berufs-Geschäfte
Müssen Gottes Ruhm erhöh'n.

Freulich hast Du die ermahnet,
Die den Weg, den Tugend bahnet,
Sich zum besten Weg ersahn,
Und nur noch mit Zittern geh'n.
Du ermahntest, nicht zu wanken,
Sondern in den Tugend-Schranken
Keiner Pflicht sich zu entzieh'n;
That und Glaube wären Stücke,
Die dem Christ dereinst im Glücke,
Grossen Lohn von Gott verlich'n.

Kräftig stärktest Du mit Troste,
(Wann sich Sarans Macht erboßte,) 17
Die getreue Glaubens-Schaar,
Deren Herz bekümmert war:
Machte gleich ein Unglück bange;
Schrien sie: Ach! HErr, wie lange?
So benahmst Du ihren Schmerz;
Ueberzeugt von Gottes Güte,
Kam der Frost in ihr Gemüthe,
Und erheiterte das Herz.

Saeliger! Auf dies Geschäfte
Ruh'n nun des Körpers Kräfte,
Bis Dich Jesus auferweckt,
Und Dir seine Huld entdeckt.
Ist schon erndet nach dem Leide
Deine Seele jene Freude,
Die der Treue Folge ist.
Vater! Du bist voraegegangen;
Wir, wir müssen erst erlangen,
Dessen Du gewürdige bist.

Fröstet Euch, Ihr Hochbetrübte!
Der, Den Eure Seele liebt,
Steht vor Gottes hellen Thron
Und genießt den Gnaden-Lohn.
Gott, der alles wohlbedachte;
Gott, der Euch ist weinend machte,
Wird nun Schutz und Vater seyn;
Er wird Eurem fernern Leben
Tage, reich an Gnade, geben,
Und Euch nach dem Leid erfreun.



78M 378

ULB Halle

003 076 938

3



Den Eingang in die Ruhe nach der Arbeit,

zeigte
an dem Beispiele

des weyland

Magnifici, Hochwürdigem, in Gott Andächtig
Hochgelahrten Herrn,

S L R R S

Daniel müllers,

ahre Hochverdient gewesenen
es Hochfürstlichen Consistorii Hochver-
Hochfürstlichen Lycei in Weiningen
hnlischen Ephori,

Derselbe

9. in die Freude seines Herrn eingieng,
nd darauf

lasten Körper

initatis zur Ruhe gebracht wurde,
nigem Troste

ibten Leidtragende

hmüthigsten Regungen
dt-Ministerium hieselbst.

iningen,
F. S. Hofbuchdr. sel. hinterlassenen Witwe.



AK

